

Kulturelle Leckerbissen für jedermann

Nach einer kurzen Pause nimmt das Programm des Kultursommers am kommenden Samstag wieder Fahrt auf und hat einiges zu bieten.

Julia Kaufmann

Der Verein Kultur-Treff Burg Gutenberg hat über die Sommermonate ein vielseitiges Programm mit sechs Abenden zusammengestellt, das die Burg Gutenberg beleben und dem Publikum erstklassige kulturelle Erlebnisse beschern soll. Die ersten beiden Veranstaltungen – der Wiener Abend mit Harald Wurmsdobler und Agnes Palmisano sowie der Auftritt von Liv Toldos Jazz Quintett – mussten Mitte Juli wetterbedingt in der Aula der Primarschule abgehalten werden. Nichtsdestotrotz waren bis auf den letzten Stuhl alle Plätze besetzt und die Künstler auf der Bühne haben dem Publikum zwei unvergessliche Auftritte geschenkt.

Nach einer kurzen Pause geht es am kommenden Samstag – hoffentlich bei warmen Temperaturen und Sonnenschein im Innenhof der Burg Gutenberg – mit dem Programm des Balzner Kultursommers weiter. Den Anfang macht die «Serata italiana» mit Andreas Winkler und den Don & Giovannis.

Ein möglichst buntes Programm bieten

Nach zwei von sechs Abenden fällt das Zwischenfazit der Veranstalter positiv aus. «Leider hat uns der Wettergott im Stich gelassen, aber wir konnten in der Aula der Primarschule ebenfalls eine tolle Atmosphäre schaffen», sagt Anton Bürzle, Vizepräsident des Kultur-Treffs Burg Gutenberg rückblickend. Auch die Auflagen – Hygiene- und Abstandsregeln –, welche die Veranstalter wegen Corona umzusetzen haben, wurden



Liv Toldo mit dem Jazz Quintett featuring Daniel Schuchter begeisterte vor der kurzen Pause die Besucher. Am nächsten Samstag wird das Programm des Balzner Kultursommers mit der «Serata italiana» fortgesetzt.

Bild: Nils Vollmar (16.7.2021)

von den Besuchern verständnisvoll angenommen und umgesetzt. «Immerhin konnten wir die zugelassene Platzzahl voll belegen», meint Bürzle.

Auf das, was in der Zeit vom 14. bis 22 August noch kommt, freut sich der Vizepräsident selbstredend auch schon sehr. Einen Höhepunkt hervorheben kann Anton Bürzle jedoch nicht. Denn: «Für mich ist jede Veranstaltung in ihrer Art ein Highlight.» Der Vereinsvorstand hat grossen Wert darauf gelegt, ein

möglichst buntes Programm für den Balzner Kultursommer 2021 zusammenzustellen, der die Vielschichtigkeit der Kulturerlebnisse am besten zum Ausdruck bringt. So ist sich Anton Bürzle auch sicher, dass die vorstehenden vier Abende für alle Kulturinteressierten einen Leckerbissen bereithalte.

Von Italien über Appenzell bis nach Liechtenstein

«Viva Italia mit Don und den Giovannis wird uns am 14. Au-

gust auf die Reise in den Süden mitnehmen, während der unter anderem die grössten Hits Italiens wie «Azzurro», «Volare» und «Viva la Mamma» zu hören sein werden», erklärt der Vizepräsident des Kultur-Treffs Burg Gutenberg. Ausserdem widerfahren den fünf Musikern auf diesem musikalisch Roadtrip ins Herz Südtaliens so manch lustige und unterhaltsame Irrungen und Wirrungen im Stil der berühmten Mafia-Filme. Ein wunderbar unterhaltsa-

mer Abend ist mit Musik, wie ein Aperitif auf einer Terrasse an der Amalfi-Küste, garantiert. Der Don – der Österreicher Tenor Andreas Winkler mit italienischen Wurzeln – und seine Giovannis klingen nach Ferien, Fernweh, Meeresrauschen, Sand und Sonnenschirm. Eben Italo-Feeling pur. Am Donnerstag, den 19. August, kommen dann die Klassikfans zu ihrem Genuss. Mit dem Titel «Schön wie die blaue Sommernacht» präsentieren unter der erfahre-

nen musikalischen Leitung von Reinhard Schmidt Solisten der Operette Balzers unvergängliche Melodien aus Oper, Operette, Musical und südlichen Melodien sowie Canzonen. Mit dabei sind etwa die beiden Liechtensteiner Nadja Nigg und Christian Nipp.

Nur einen Tag später, am Freitag, den 20. August, geht die Reise weiter ins Appenzell. Das Appenzeller Echo präsentiert an diesem Abend die verschiedenen Musikstilrichtungen wie Streich-, Akkordeon- und Hackbrettmusik. Ausserdem werden Naturjodel, Talerschwingen, Ratzliedli und Eigenkompositionen sowie Musik aus anderen Regionen zu hören sein. Selbstverständlich dürfen dabei Appenzellerwitze und Informationen über die Appenzellermusik nicht fehlen. Den krönenden Abschluss des diesjährigen Balzner Kultursommers bestreitet schliesslich am Sonntag, dem 22. August, die 20-köpfige Formation The Woodless Brassband, die gemeinsam mit der Werdenberger Sopranistin Judith Dürr die Bühne teilen wird. «Das verspricht, auch ein sehr interessanter Act zu werden», meint Anton Bürzle voller Vorfreude. Denn der Name «Woodless» soll den typischen Brass-Sound widerspiegeln, der ohne Holzblasinstrumente gespielt wird. Im Einsatz werden Trompeten, Posaunen, das Eufonium, ein Bass, die Percussion und ein Schlagzeug stehen.

Hinweis

Weitere Informationen finden sich auf der Webseite des Vereins Kultur-Treff Burg Gutenberg unter www.burg-gutenberg.li.

Reiseziel Museum

Ein Sommer mit «Reiseziel Museum»

Beim Reiseziel Museum werden Kinder zu Reiseleiterinnen und Reiseleitern und nehmen im Koffer die zahlreichen Schätze mit, die sie in den Museen gebastelt und gesammelt haben.

Mühle Eschen ist eines der Reiseziele

Die Mühle Eschen gibt es schon seit vielen Jahren. Einmal im Jahr wird die Mühle beim Mahltag in Betrieb genommen. In der Mühle Eschen gibt es viel zu erleben. Mit der grossen Handmühle werden beispielsweise die Maiskörner gemahlen. An der Siebstation wiederum wird das Mahlgut in die verschiedenen Ausmahlungsgrade getrennt. Anlässlich des Reiseziels Museum liegt Playmais für die kleinen Reiseleiterinnen und Reiseleiter bereit zum Basteln, und es können kleine Kunstwerke erstellt werden.

Und wer mag, geht auf die Suche: In der Mühle sind viele Maiskolben versteckt mit Lösungswörtern für das Rätsel



Die Mühle Eschen hält viele Erlebnisse bereit.

Bild: zvg

rund um den Mais und die Mühle.

Ziel der Aktion ist es, dass Kinder als kleine Reiseleiterinnen oder Reiseleiter mit ihrer Familie eine Erkundungstour durch die Museen unternehmen und miteinander eine gute Zeit verbringen. Mit Eintrittspreisen von nur einem Schweizer Franken pro Person und

Museum wird somit ein kostengünstiges Angebot unterbreitet, das die Familien bewusst entlastet. (Anzeige)

Details zum Programm

www.reiseziel-museum.com

Sonntag, 8. August, und 5. September 2021, jeweils von 10 bis 17 Uhr

Filmemacherin Isolde Marxer ist verstorben

Nach kurzer Krankheit ist Isolde Marxer am 3. August 2021 verstorben. Sie lebte und arbeitete als freischaffende Filmrealisatorin in Zürich und Liechtenstein. Ihre künstlerische Ausbildung erhielt Isolde Marxer in Zürich an der Schule für experimentelle Gestaltung F+F Farbe und Form sowie in München an der Hochschule für Film und Fernsehen. Ausserdem arbeitete sie an zahlreichen Filmprojekten mit und engagierte sich in der Kultur- und Filmpolitik. Ihre Filme wurden an verschiedenen internationalen Festivals gezeigt wie beispielsweise in Saarbrücken, Locomo, São Paulo (Brasilien), in der portugiesischen Stadt Figueira da Foz oder in London.

Einer ihrer bekanntesten Dokumentarfilme ist «Die andere Hälfte». Der zweiteilige Film ist ein einzigartiges Dokument über den Kampf für die Gleichstellung von Frau und Mann.

Um ihre eigenen Filme zu produzieren respektive zu ko-



Die Filmrealisatorin Isolde Marxer

Bild: zvg

produzieren, hat sie bereits 1985 ihre eigene Produktionsfirma gegründet: Rauten-Produktion. 1999 folgte die Gründung der imFilm Produktion.

Das «Liechtensteiner Vaterland» spricht den Angehörigen von Isolde Marxer sein herzliches Beileid zu diesem schmerzlichen Verlust aus.